



Wir über uns

1998 wurden die Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart zu den „Bildungshäuser der Diözese Rottenburg Stuttgart, Kirchlicher Eigenbetrieb“ zusammengefasst. Der Eigenbetrieb verwaltet mit einer zentralen Geschäftsstelle und einem Aufsichtsrat sieben Bildungshäuser und fünf Jugendhäuser mit ca. 560 Zimmer und ca. 1.050 Betten in ganz Württemberg. Für das einheitliche Auftreten der Häuser wurde die Marke „Die Tagungshäuser - mehr - weniger - anders“ geschaffen.

Sieben der 12 Häuser stehen ganz oder teilweise unter Denkmalschutz: Kloster Schöntal, Kloster Obermarchtal, Kloster Heiligkreuztal, Johann Baptist Hirscher-Haus, Tagungshaus Schönenberg, Jugendhaus Michaelsberg und das Jugendhaus St. Norbert. Um diese historischen Gebäude sowohl im Erscheinungsbild zu erhalten als auch an heutige Anforderungen anzupassen, waren einige Hürden zu überwinden. Denkmalschutz vereint mit Nachhaltigkeit, mit Fokus auf die stetige Verbesserung unserer Umweltziele, nimmt in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein.

Gottes Schöpfung zu bewahren ist für uns ebenso ein Anliegen wie Ihnen, unseren Gästen, einen nachhaltigen Aufenthalt in einem unserer Häuser zu bieten.

DIE TAGUNGSHÄUSER DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART

Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Kirchlicher Eigenbetrieb -
Weggentalstr. 14 | 72108 Rottenburg
Tel. 07472 169 636 | info@tagungshaus.net

WWW.TAGUNGSHAUS.NET

Was bedeutet EMAS?

EMAS (Eco Management and Audit Scheme) ist ein Gütesiegel der Europäischen Union. Organisationen jeder Art werden EMAS-zertifiziert, wenn sie die strengen Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllen. Unabhängige Umweltgutachter validieren die selbstgesteckten Umweltziele und kontrollieren die richtige Umsetzung in der Praxis. EMAS gilt als das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement.



EMAS - Eco-Management and Audit Scheme
Quelle: UGA-GS



INFORMATION ZUM

Umweltmanagement

DER TAGUNGSHÄUSER DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART





Zertifizierung der Tagungshäuser

Mittlerweile haben alle 12 Tagungs- und Jugendhäuser das Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt und arbeiten an einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung:

- 2000-2003 Pilotprojekt Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot
- 2003-2006 Zertifizierung von Kloster Schöntal, Tagungshaus Schönenberg, Tagungshaus im Kloster Neresheim, Jugendhaus Michaelsberg, Schwarzhornhaus mit NaturHochseilgarten und der Zentrale in Rottenburg
- 2006-2009 Zertifizierung Tagungshaus Regina Pacis, Kloster Obermarchtal, Don Bosco Haus, Johann Baptist Hirscher-Haus und Priesterseminar Rottenburg
- 2013-2015 Das Christkönigshaus, Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau, Kloster Heiligkreuztal, das Bischöfliche Jugendamt, die KronenHotel GmbH mit den Hotels Kronenhotel Stuttgart und Martinshof Rottenburg werden zertifiziert.

Alle Häuser und die Zentrale in Rottenburg werden im EMAS-Register unter der Nr. D-168- 00052 geführt
- 2021 Revalidierung durch externe Gutachter

Vorgehensweise

Durch die kontinuierliche Arbeit mit dem Umweltmanagementsystem nach EMAS

- werden Investitionen im Energiebereich priorisiert und gezielt angegangen.
- wurde der Umstieg auf Öko-Strom umgesetzt.
- wird der Austausch unter den Häusern mit dem Ziel der Stärkung des verantwortungsbewussten Umgangs mit Ressourcen und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit verstärkt.
- gilt es stets zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten abzuwägen, was sich auf das Beschaffungswesen (z.B. Papier, Lebensmittel und Reinigungsmittel), mit Priorisierung des regionalen Einkaufs und der Lieferantenauswahl (Lieferketten, Gebindegrößen, Umverpackungen, etc.) auswirkt.
- wird die Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden und Gästen gefördert.
- werden Energieverbräuche und -kosten, CO₂-Ausstoß und der Wasserverbrauch reduziert:

Häuser gesamt	2010	2019	Differenz
Übernachtungen	164.419	183.537	+ 11,2%
Wärme kWh*	41,29	36,37	-4,9%
Strom kWh*	11,49	9,36	-18,5%
Gesamtenergie kWh	52,78	45,73	-13,4%
CO ₂ -Emission kg*	12,75	7,4	-42%
Wasser l*	177	166	-6,2%

* pro Übernachtung

Maßnahmen

Mit fachlicher Begleitung wurden die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung durchgeführt:

- Erneuerung von Heizungsanlagen: 3 Pelletsheizungen, 3 Blockheizkraftwerke, Anschluss an 2 Nahwärmenetze (Energieträger Holz-Hackschnitzel)
- Energetische Maßnahmen wie der Austausch von Fenstern, Wärmedämmung, etc.
- Kauf von energieeffizienten Küchengeräten
- Umstieg auf LED-Technik bei Leuchtmitteln, Einsatz von Bewegungsmeldern
- Aufzugsanlagen mit Seiltechnik und frequenzgeregelter Aufzugstechnik mit geringerem Anlaufstromverbrauch
- Kontrollierte Abfallwirtschaft: Müllvermeidung, -reduzierung und -verwertung statt Müllentsorgung
- nachhaltige Maßnahmen im Außengelände wie das Anlegen von Kräutergärten, Hochbeeten, Setzen alter, heimischer Obstsorten und Pflege von Bienenweiden



1 // Pufferspeicher Frischwasserstation, Heiligkreuztal
 2 // Blockheizkraftwerk, Schönenberg
 3 // isolierte Heizungsstränge, Heiligkreuztal